

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<b>Skitour Dezember 2005</b> 11.12.2005	SkiT	1746	Werner K.	Spitzingsee	1084		Tourenbericht
<p>Nachmeldung für 2005: Skitour Jägerkamp (statt Geigelstein), Bericht von Werner Kraus (Mai 06), F + 7 Teilnehmer. Aufstieg vom Spitzingsee zum Jägerkamp. Abfahrt über Tanzeck und Krottentaler Alm – Taubensteinhaus zum Spitzingsee.</p>							
<b>Lodron Kitzbüheler A.</b> 06.01.2006	WiWa	1925	Guido La.	Kelchsau (A)	817		*-htm im Web
<p>Bericht von Guido Laschet: F + 2 Teilnehmer. Aufstieg von Hinterkelchsau zur Jausenstation Sonnblick 1300m bei traumhaftem Wetter. Nach Anlegen der Schneeschuhe ging's weiter, meist parallel zur Skitourenspur durch knietiefen Pulverschnee über die untere Lodronalm 1550m und mühsam bis auf 1730m. Hier Abbruch und Rückkehr zu den Almen zu einer ausgiebigen Rast in der Sonne. Der weitere Abstieg vollzog sich springend, gleitend, rutschend und fallend im Pulverschnee. Rückfahrt über Wörgl und Kufstein.</p>							
<b>Gerstinger Joch</b> 06.01.2006+	SkiT	2035	Werner K.	Steinberg-Haus	890	Jägerhäusl	810 Tourenbericht
<p>Bericht von Werner Kraus: F + 11 Teilnehmer. 06.01.06 Anreise zum Jägerhäusl, Skitour zum Hartkaserkopf 1680m, Ü. 07.01.06 Vom Steinberghaus zum Gerstinger Joch, Hauptgipfel, 1145 Hm, Abfahrt, Ü. 08.01.06 Vom Steinberghaus zum Steinberg 1887m, Abfahrt und Rückreise.</p>							
<b>Brünsteinschanz</b> 14.01.2006	SkiT	1547	Henning	Tatzelwurm	810		Tourenbericht
<p>Bericht von Henning, F + 9 Teilnehmer. Sehr schönes Wetter, Schnee zerfahren, mühsam. Vom P beim Tatzelwurm Aufstieg auf Ziehweg und über freie Hänge, Abfahrt teilweise durch steilen Wald, 850 Hm.</p>							
<b>Bayerische Voralpen</b> 21.01.2006	WiWa	1338	Guido La.	Lenggries	708		*-htm im Web
<p>Einführung in das Schneeschuhgehen, Guido mit fünf Teilnehmern, davon drei Neue. Aufstieg von Schloss Hohenburg entlang des Bachs Richtung Hirschtalsattel, wegen des schweren, nassen Schnees Änderung des Ziels: Auf dem Winterweg zur Lenggrieser Hütte, dort nach insgesamt 5 Stunden Gehzeit halbstündige Rast in der warmen Stube. Abstieg über den Sulzersteig, am Parkplatz bei den Autos sind alle ziemlich erschöpft, aber zufrieden mit dem schönen Naturerlebnis.</p>							
<b>Kleines Pfuitjöchl</b> 22.01.2006	SkiT	2135	Rainer B.	Lähn (A)	1110		Tourenbericht
<p>Ausweichziel für Grünsteinrunde wegen Lawinengefahr, F + 12 Teilnehmer. Aufstieg ab 9:30 Uhr, 1030 Hm, ca. 3½ Std.</p>							
<b>Sonntagshorn</b> 28.01.2006+	SkiT	1961	Mercia B.	Heutaler Hof	1000	Heutaler-H	1000 Tourenbericht
<p>28.01.06 Anreise und Aufstieg Sonntagshorn 1961m und Peitingköpfl 1720m, 1200 Hm. 29.01.06 Aufstieg Vorderlahnerkopf 1907m und Jausenstation, insges. 1100 Hm. F + 5 Teilnehmer. Viel Sonne, guter Schnee.</p>							
<b>Spitzstein Chiemgau</b> 04.02.2006	WiWa	1596	Guido La.	Sachrang	738		*-htm im Web
<p>Guido mit 4 Begleitern: Sonniger Wintertag, Aufstieg mit Schneeschuhen über Mitterleiten und vorbei an</p>							

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<p>der Steinmoosalm zum Spitzsteinhaus 1335m. Steil hinauf zum Gipfel, dort wunderbarer Panoramablick mit wohlverdienter Rast. Einkehr im Spitzsteinhaus, Abstieg zum Auto mit mehreren Aussichtspausen.</p>							
<b>Gröbner Hals/Karwendl</b> 11.02.2006	SkiT	1700	Henning	Achensee (A)	936		*.htm im Web
<p>Bericht von Karen Heidl: F + 6 Teilnehmer, 70 cm Neuschnee, kräftezehrendes Spuren, 800 Hm. Ausweichtour für Gamskogel wegen Lawinengefahr, Stufe 4.</p>							
<b>Stubaier Alpen</b> 18.02.2006+	SkiT	3287	Werner K.	Niederthai (A)	1535	Guben-Schw	2034 *-.htm im Web
<p>Bericht von Eckehart Speth: 18.-20.02.2006, Zweitführer Fred, Teilnehmer 10/8.            Sa: Anreise und Hüttenaufstieg zur Guben-Schweinfurter Hütte mit nachmittäglichem Ausgehen Richtung Kraspesspitze 2948m. Umkehr nach 400 Hm wegen aufziehendem Schneegestöber, nur 3 Teilnehmer streben dem Gipfel zu und kommen erst bei Einbruch der Dunkelheit zur Hütte zurück. Gemütlicher Abend auf der fast leeren Hütte, exklusive Verköstigung, leicht gestörte Nachtruhe.            So: Mühsames Spuren zum Zwieselbachjoch 2870m, nach kurzer Zwischenabfahrt über den Griebkogel-ferner zum Gipfel Breiter Griebkogel 3287m (6 Std., 1400 Hm). Nach kurzer Abfahrt Wiederaufstieg zur Larstig- scharfe, sodann Abfahrt zur Larstigalm durch Pulverschneehänge, weiter unten durch Wald, nach insgesamt 9 Std. Einkehr in der Alm, um anschließend 250 Hm Wiederaufstieg zur Hütte zu bewältigen. Die technischen Details hierzu bleiben im Dunkel.            Mo: Abfahrt zum Gepäckdepot und Aufstieg Richtung Hohe Wasserfalle 3002m, jedoch nach 900 Hm Abbruch wegen angekündigtem Lawinenabgang am letzten Hang vor dem Gipfel. Abfahrt zur Larstigalm, nach Einkehr Talabfahrt und Rückfahrt. Reichlich Neuschnee, sonnig.</p>							
<b>Hirschberg Tegernseer</b> 04.03.2006	WiWa	1668	Guido La.	Scharling	770		*-htm im Web
<p>Bericht von Guido, ursprüngliches Tourenziel Kampenwand geändert wegen erhöhter Lawinengefahr und Verkehrsinfarkt. F + 3 Teilnehmer.            Aufstieg mit Schneeschuhen auf der Rodelbahn zur Holzpoint Alm 1121m. Weiter durch den tief verschneiten Winterwald, vorbei an der Materialseilbahn des Hirschberghauses. Mühsam durch 50 – 70 cm tiefen Pulverschnee bis auf Höhe 1400m. Dort Abbruch und Rückkehr zum Unterstand, nach Mittagspause Abstieg zum Auto und Rückfahrt.</p>							
<b>Rotwandreibn</b> 12.03.2006	SkiT	1885	Rainer B.	Spitzingsee	1083		
<p>Rainer Baumgartner: Teilnehmer ? Bericht fehlt ! durchgeführt</p>							
<b>Hörndlwand/Chiemgauer</b> 18.03.2006	WiWa	1684	Guido La.	Seehaus/Rupold	722		*-htm im Web
<p>Bericht von Guido: F + 6 Teilnehmer.            Aufstieg mit Schneeschuhen auf Forstweg und etwas steiler durch den Ostertalgraben zu einem steilen Hang unterhalb der Ostwand zu einer Scharte (1640m). Von hier zum Gipfel der Hörndlwand. Rundblick und imposanter Tiefblick in die tief verschneite Rinne, Abstieg wie Aufstieg und erholsame Einkehr.</p>							
<b>Berchtesgadener Alpen</b> 24.03.2006+	SkiT	2275	Fred Kerle	Hinterbrand	1140	CvStahlHs	1728 Tourenbericht
<p>24.-26.03.2006, F + 6 Teilnehmer, Föhn, Rossfelder, Kleine Reib'n, Aufstieg 1700 Hm, 4 Std. Schlechtes Wetter, hohe Lawinengefahr, Große Reib'n fiel deshalb aus.</p>							
<b>Ultental / Südtirol</b> 31.03.2006+	SkiT	2957	Henning	St. Nikolaus	1260	IPP-FeWo	1260 *.htm im Web
<p>Ausführlicher Bericht von Peter Heidl im Web, Tourendaten von Henning, Teilnehmer F + 7.</p>							

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
--------------	------	------	--------------	--------	------	-----------	------

Fr 31.03. Anreise nach St. Nikolaus, ca. 360 km, 4 Std., Ausgeher in die Umgebung.  
 Sa 01.04. Skitour Ilmenspitze 2656m, Aufstieg durchs Ilmental, Umkehr 200 Hm unter Gipfel.  
 So 02.04. Skitour Gleck 2957m, vom P am Weißbrunnensee 1872m, Pulverschnee + Firn.  
 Mo 03.04. Skitour Welscher Berg 2636m, von St. Gertraud 1500m, durch Kirchbergtal, Firn.  
 Di 04.04. Skitour Hasenöhr 3257m, ab Steinrastalm 1723m, Umkehr bei 2470m, Abf. im Firn.  
 Mi 05.04. Wegen Schlechtwetter Wanderung auf Ultener-Höfe-Weg nach St. Gertraud.  
 Do 06.04. Nach Hausputz Abreise, ab Lana schöne Frühlingwanderung auf dem Marlinger Waalweg, Rückfahrt.

<b>Sonderversammlung</b>	Xtra	475	Idee v. Jo	Garchinger Au	475		
--------------------------	------	-----	------------	---------------	-----	--	--

01.04.2006 \*.htm im Web  
 Angekündigt war eine Veranstaltung in den Isarauen, es wurden noch Paten gesucht für eine Bibertaufe.  
 Als Treffpunkt wurde der Biergarten gewählt.  
 Ein Externer hatte sich per eMail zur Teilnahme angekündigt und wurde mit dem Hinweis auf den Termin 1. April aufgeklärt.

<b>Familiengruppe Winter</b>	FamW --		Resi Gehr.	Bayr. Voralpen	--		
------------------------------	---------	--	------------	----------------	----	--	--

08.04.2006+ Tourenbericht  
 Familienwanderungen mit Resi Gehr, Wintersaison:  
 03.12.05 Von GAP Bf. bei Regen und Schnee zur Partnachklamm, 22 Teilnehmer.  
 14./15.02.06 Mit Bahn & Bus zum Spitzingsee, Pferdeschlittenfahrt rund um den See.  
 Auffahrt mit Taubensteinbahn zur Schönfeld-Hütte mit Übernachtung. Am Sonntag Rodeln von der Unteren Firstalm. 27 Teilnehmer.  
 18.02.06 Statt nach Inzell / Adlgass nach Rupolding mit 7 Teilnehmern, ohne Rodeln.  
 08.04.06 Mit Bahn nach Brannenburg, Wanderung über Kalvarienberg zur Wallfahrtskapelle und zum GH Schwarze Lack, dann zum Bärlauch-Sammeln. 20 Teilnehmer.

<b>Glarner Alpen, Tödi</b>	SkiT	3614	Werner K.	Tierfehd (CH)	805	FridolinsH	2111
----------------------------	------	------	-----------	---------------	-----	------------	------

14.04.2006+ Tourenbericht  
 Tourenbericht von Werner Kraus: Ostern 2006, F + 3 Teilnehmer.

14.04.06 Anreise und Hüttenaufstieg, 1380 Hm, 5½ Std., Ü.  
 15.04.06 Aufstieg Tödi 3614m, Abfahrt zur Hütte, 7½ Std., 1635 Hm. Ü.  
 16.04.06 Übergang zur Planurahütte 2947m, 5½ Std., 1137 Hm. Ü.  
 17.04.06 Aufstieg Clariden 3267m, Abfahrt Tierfehd, 4½ Std., Rückreise.

Lesenswert auch der ausführliche Tourenbericht von Thomas Furkel im Web / glarner.htm !

<b>Baumgartenschneid/Teg</b>	BgWa	1444	Henning	Tegernsee	747		
------------------------------	------	------	---------	-----------	-----	--	--

23.04.2006 Tourenbericht  
 Anreise mit BOB zum Bf. Tegernsee, Aufstieg Galaun, Riederstein, Baumgartenschneid. Weiter zum Lahnerkopf, hinunter zum Bahnhof über Galaun, Rückfahrt. F + 3 Teilnehmer.

<b>Kotalmjoch / Rofan</b>	WiWa	2122	Guido La.	Achensee (A)	936		
---------------------------	------	------	-----------	--------------	-----	--	--

01.05.2006 \*.htm im Web  
 Bericht von Guido: F + 4 Teilnehmer.  
 Start am P Hotel Achenseehof, Aufstieg durch Bergwald zum Kotalm-Niederleger 1260m, nach Pause weiter zum Kotalm-Mitterlerger 1608m, ab 1450m mit Schneeschuhen. Über einen Steilhang zum Gipfel. Umfassende Rundsicht bei bestem Wetter. Abstieg über aufgefirnte Hänge zum vierten Rastplatz in der Sonne. Zügig hinunter zum Auto, Einkehr und Heimfahrt.

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<b>Stierjoch / Karwendel</b> 20.05.2006	BgWa	1766	Henning	Fall	775		
<p style="text-align: right;">*.htm im Web</p> <p>Bericht von Eveline Gottzein: Teilnehmer F + 4.            Ursprünglich sollte die Tour schon am 07. Mai 2006 stattfinden. Da aber noch zu viel Schnee lag hat sie Henning auf den 20. Mai 2006 verschoben.            Von Henning geplant war der Rundweg von Fall über Dürrachtal, Kotzenalm zum Stierjoch und von dort über den Delpsee durch das Krottental zurück nach Fall. Versprochen war in der Ankündigung: "Es kann abenteuerlich werden". Es sei hier vorweg genommen, dieses Versprechen wurde eingelöst.            Das Wetter war durchwachsen, Wolken, gelegentlich Sonnenschein aber kein Regen, als die unerschrockenen Vier, Marianne, Karin, Horst und Eveline, am Samstag früh unter Hennings Führung in Fall aufbrachen. Bei abenteuerlichen Touren ist es oft schwierig den richtigen Einstieg zu finden. So auch bei dieser Tour. Beim zweiten Ansatz hat es dann geklappt. Eine nagelneue Holzbrücke lud uns ein, die Schlucht an dieser Stelle zu überqueren. Hurrah, wir hatten unseren Weg gefunden. Der zog sich in vielen Serpentinaugen, aussichtsreich durch den Frühlingswald hinauf zur Kotzenalm. Die vielfältigen und zahlreichen Frühlingsblumen erweckten Begeisterung. Es gab lebhaftes Diskussions- und gelegentlich einen Halt der Mehrheit. Eveline erhielt so Gelegenheit zum aufholen.            Erste Rast an der verfallenen Kotzen-Niederalm auf 1430m. Alte, verrostete Gerätschaften, wie Zentrifugen, Ofentüren und Waschzuber wurden von Henning mit Interesse inspiziert und als zwar alt, aber noch nicht antik eingestuft.            Der Weiterweg, die Querung zum Kotzen, gab dann gelegentlich Rätsel auf. Es gab nur noch Trittschritte, die sich zum Teil in steilen Schuttreißen oder Latschenfeldern verloren. Nach Umgehung eines Schneefeldes erreichten wir bei guter Sicht den Kotzen (1766m). Henning kannte und erklärte uns die zahlreichen Gipfel nah und fern. Wir fanden das echt bewundernswert. Einige Weichlinge in der Gruppe benutzten die Gelegenheit sich zu einer "illegalen Rast" hinzusetzen.            Die nächste Herausforderung bestand darin trotz ausgedehnter Schneefelder den Übergang zum Stierjoch zu finden. Einladend sah der weitere Anstieg ja nicht gerade aus. Der Gipfelgrat war in der ganzen Länge noch von Schnee bedeckt. Der Steig führte uns zunächst abwärts. An der Abzweigung zum neuerlichen Anstieg kam dann die Entscheidung auf das Stierjoch zu verzichten und wieder in das Dürrachtal abzustiegen, undramatisch wie es zunächst schien. Doch was hatte uns Henning versprochen? "Es kann abenteuerlich werden!" Das wurde es dann auch. Nach einer Lichtung verlor sich unser Steig in einem riesigen Windbruch. Über Bäume kletternd oder darunter durchkrabbelnd, über Bergrücken hinauf, in unzählige Schluchten hinab und durch Bäche hindurch erreichten wir erstaunlicherweise trockenen Fußes den Forstweg ins Tal. Auf dem langen Rückweg nach Fall konnte uns auch der nun einsetzende Regen die Freude an der erlebnisreichen Tour nicht verderben. Nach gutem Brauch gab es zum Abschluss auf dem Heimweg noch eine gemütliche Einkehr. Gehzeit 9¼ h.</p>							
<b>Karwendelumfahrung</b> 10.06.2006	Bike	1803	Alex Baust	Scharnitz	964		Tourenbericht
<p>Bericht von Alex Baust: F + 3 Teilnehmer.            Bahnfahrt nach Mittenwald. Über Scharnitz ins Karwendeltal, hinauf zum Karwendelhaus am Hochalmsattel 1803m. Nach Einkehr hinunter zum Kleinen Ahornboden, durchs Johannestal ins Rißtal - Vorderriß – Krün - zurück nach Mittenwald zur Bahn.</p>							
<b>Familienkletterkurs</b> 11.06.2006+	KltK	--	Doris W.	Arco/Gardasee	--	Camp Prabo	-- Tourenbericht
<p>11. bis 18. Juni 2006, 12 Teilnehmer, Campingplatz Prabo in Arco / Gardasee.            Kletterrouten Najo, Massone, Mure del Asimo, Baone, Sonnenplatte, und am Colodri.</p>							
<b>Brünstein</b> 17.06.2006	Wndg	1634	Thomas W.	"Tatzelwurm"	800		Heft 2/06 S.22
<p>Bericht von Petra Semper: F + 3 Teiln.            Aufstieg vom Waldparkplatz bei warmem Nieselregen und durch heftigen Hagelschauer zur</p>							

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<p>Brünsteinhütte. Nach Rast regenfrei Richtung Gipfel, über den Klettersteig und durch die Klamm zum sonnigen Gipfel.            Abstieg zurück zur Hütte bei besten Bedingungen, nach mehreren Bachdurchquerungen und durch ein Sumpfgebiet gelangten die vier Unentwegten wieder gut gelaunt beim Auto an.</p>							
<b>Stubai Mountainbike</b> 24.06.2006	Bike	2000	Gerhard Z.	Ranggen/Inntal	826		*.htm im Web
<p>Bericht von Gerhard Zöllner, F + 5 Teilnehmer.            Start um 9:30 Uhr in Ranggen im Inntal, entspannte Auffahrt auf schattigem Forstweg, durchgehend befahrbar bis ins Liftgebiet der Rosskogelhütte. Weiter auf Schotterweg in der prallen Sonne zum Gipfelplateau des Ranggerköpfls. Aussichtsreiche Brotzeit und anschließende Einkehr auf der Sonnenterrasse der Rosskogelhütte.            Rasante Abfahrt auf Asphaltstraße und auf dem hervorragend geschotterten Haggenweg ins Tal. Mit bis zu sechzig Sachen 1100 Hm in einer Stunde hinunter ins Inntal. Tour kann wiederholt werden, aber nur, wenn jemand anderes den Tourenbericht schreibt.</p>							
<b>Hochiss Rofan</b> 02.07.2006	BgWa	2299	Henning	Maurach	940		*.htm im Web
<p>Bericht von Helmuth Freytag: Teilnehmer F + 7.            Auffahrt mit Rofanseilbahn zur Erfurter Hütte. Aufstieg auf dem Dalfazer Kamm zum Hochiss-Gipfel, ca. 2½ Std incl. ausgiebiger Rast. Nach Gipfel-Rundschau Abstieg zur Dalfazer Alm, dort nochmals Rast bei Kaffee und Kuchen, danach hinunter zur Talstation, 17:15 Uhr.</p>							
<b>Pitztal Hochtouren</b> 21.07.2006+	Hoch	3228	Alex Baust	Mandarfen/Pitz	1690	TaschachHs	2432 *.htm im Web
<p>21.-23. Juli, Hochgebirgswanderungen in der Pitztal-Gruppe. Alex war kurzfristig als Tourenführer für Guido eingesprungen. Bericht von Sabine Lindenhahn: F + 12 Teilnehmer.            Anreise Freitag früh nach Mandarfen im Taschachtal zur Talstation der Pitztaler Panoramabahn. Diese war wegen Wartungsarbeiten außer Betrieb. Aufstieg in der Mittagshitze zum Taschachhaus, unterwegs zieht ein bedrohliches Gewitter auf. Nach schmackhaftem Abendmenü wurde wegen der Umbauarbeiten zur Ü der Winterraum bezogen.            Am Samstag in der Morgenkühle steiler Aufstieg ab 6:30 Uhr zum Wurmtaler Kogel 3328m, nach Rast in kurzer Kletterei zum Gipfel, 10:30 Uhr.            Abstieg über Geröll und über den Riffelseeferner zum Neuen Offenbacher Höhenweg, auf diesem zum Tagesziel Riffelseehütte 2293m. Ü nach Sonnenbaden auf der Terrasse, Duschen und Pflegen.            Am Sonntag leider die vorhergesagte Wetterverschlechterung und in deren Folge der Verzicht auf den Cottbusser Höhenweg. Abstieg auf dem Panoramaweg zum Stillebacher Hof zum gemeinsamen Einkehrschwung. Rückreise.</p>							
<b>Allgäuer Alpen</b> 01.08.2006+	BgWa	2224	Henning	Oberstdorf	834	E.ProbstHs	1929 Tourenbericht
<p>1. bis 2. Aug. 2006, Bericht vom Tourenführer, spärliche Angaben, F + 6 Teilnehmer.            Anreise mit Fahrrad zur S-Bahn und Bahnfahrt nach Oberstdorf. Auffahrt im Nebel und Regen mit Nebelhornbahn zum Edm. Probst Haus. Nachmittags Ausgeher zum Nebelhorngipfel im Nebel.            Am 2. Tag zögernde Wetterbesserung, um 8h15 Aufbruch, 4 Teilnehmer gehen über das Laufbacher Eck ins Oytal und zurück nach Oberstdorf, 3 Teilnehmer wählen den Abstieg über Seealpsee und Gleitweg ins Oytal und nach Oberstdorf. Gemeinsame Rückfahrt.</p>							
<b>Trainsjoch</b> 08.08.2006	BgWa	1709	Hans Wien	Sonnberg	900		Tourenbericht
<p>durchgeführt, 3 Teilnehmer, keine weiteren Angaben.</p>							

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
Stubaier Höhenweg 12.08.2006+	Hoch	2902	Guido La.	Neders/StubaiT	890	StarkenbgH *.htm im Web	2234

Bericht von Guido, Teilnehmer F + 11, 12.-18. August 2006

1. Tag (12.08.2006): Aufstieg: 1305m / Abstieg: 55m / Tourenzeit: 6:06 Std.

Problem: Regen / Konsequenz: Lange Aufwärmepause auf der Kaserstattalm.

Anreise von 12 Personen mit den Pkw's nach Neders (890m) im Stubaital und Aufstieg auf gut markiertem Steig über die Kaserstattalm (1890m) zur Starkenburger Hütte (2234m).

2. Tag (13.08.2006): Aufstieg: 810m / Abstieg: 910m / Tourenzeit: 8:25 Std.

Problem: -3 Grad / Konsequenz: Warm anziehen, warm trinken, warm "laufen".

Den Wegtafeln folgend, stiegen wir auf zum Seejöchel (2525m). Nach kurzer Rast erklimmen wir den Gipfel des Gamskogel (2659m), um von dort unser nächstes Ziel, die Jausenstation Sedugger Hochalm (2249m) anzusteuern, bei der wir dann auch eine sonnige Rast genießen konnten. Weiter zog sich der Steig dann bis zur Franz-Senn-Hütte (2143m), die wir sogar trockenen Fußes erreichten.

3. Tag (14.08.2006): Aufstieg: 660m / Abstieg: 525m / Tourenzeit: 5:46 Std.

Problem: Schnee und Regen / Konsequenz: s.o.

Dieser Tourentag führte uns über den Schrimmennieder (2706m) zur Neuen Regensburger Hütte (2286m), mit seinem tollen Hüttenwirtpaar. Laut Beschreibung sollte uns oben eine "seinesgleichen suchende" Aussicht erwarten - na ja, seht selber. (siehe Bilderbuch).

4. Tag (15.08.2006): Aufstieg: 1040m / Abstieg: 970m / Tourenzeit: 8:30 Std.

Problem: viel Schnee / Konsequenz: andere vorgehen lassen.

Unser längster Tourentag und, wegen der Verhältnisse, auch der anspruchsvollste hoch auf den Grawagrubennieder (2880m). Von hier ging es dann fast nur noch bergab zur Dresdner Hütte (2302m).

5. Tag (16.08.2006): Aufstieg: 680m / Abstieg: 780m / Tourenzeit: 4:33 Std.

Problem: stürmische Windböen / Konsequenz: stehen bleiben und klein machen.

Zum wach- und warm werden bestiegen wir den Großen Trögler (2902m), und dann stiegen wir unterhalb des Kleinen Trögler recht zügig zur Sulzenau Hütte (2191m) ab. Nachmittags besuchten wir den oberhalb der Hütte liegenden Gletschersee "Blaue Lacke" (2289m) und bestaunten die vielen unterschiedlichen Steinmandl'n, die oberhalb aufgebaut waren.

6. Tag (17.08.2006): Aufstieg: 1085m / Abstieg: 1035m / Tourenzeit: 8:20 Std.

Problem: 2-mal steil hoch und 2-mal steil runter / Konsequenz: einfach nur weitergeh'n

Dieser Tourentag zählte landschaftlich zum schönsten und abwechslungsreichsten. Einige Bäche überquerend und vorbei am Grünausee erstiegen wir den Niederl (2627m), und ab ging's zur uralten Nürnberger Hütte (2280m). Nach einer stärkenden und wärmenden Pause stiegen wir steil zum Langetalbach ab, überquerten diesen über eine Brücke und stiegen dann steil auf in's sog. Paradies, über das wir dann, noch weiter aufwärts, die Zollhütte am Simmingjöchel (2730m) erreichten. Von hier stiegen wir wieder steil ab und erreichten dann auch bald die Bremer Hütte (2413m). Heute war ein echter Sonntag, und laut Wettervorhersage sollte es am nächsten Tag noch besser werden!

7. Tag (18.08.2006): Aufstieg: 395m / Abstieg: 1345m / Tourenzeit: 5:36 Std.

Problem: Regen, nichts als Regen / Konsequenz: Abstieg ins Tal und Heimfahrt ("Den Führern sei Dank")

Kurz nachdem wir am Vortag die Hütte erreicht hatten, setzte Regen und Sturm ein, der die Hütte während der ganzen Nacht zum Schwingen brachte und die Tische und Stühle auf der Terrasse ganz schön durcheinander fegte. Dennoch "versprach" die Wettervorhersage und der auch Hüttenwirt "einen schönen Tag", und wie ein Wunder, während des Frühstücks hörte der Regen auf, es trat Windstille ein und brachte die ersten Sonnenstrahlen durch die Wolkendecke. Also führte unser Ziel nicht in das Tal, sondern wie geplant zur Innsbrucker Hütte. Gleich hinter der Bremer Hütte führt ein gesicherter Steig Richtung Trauljöchel..., nur dass wir dieses nie erreichten, denn, gleich hinter der Hütte, begann wieder der Regen und hörte einfach nicht mehr auf. Nach einer Stunde der Vorhersagenhoffnung und des Wassertretens entschieden die Führer, die Tour abzubrechen, und wir stiegen zur Lapones Alm ab. Hier war uns nun das Glück hold, denn hier konnten wir einkehren, und der Wirt verfügte über zwei Taxibusse, die uns wieder zu unseren Autos brachten.

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
--------------	------	------	--------------	--------	------	-----------	------

8. Tag (19.08.2006): Aufstieg: 0m / Abstieg: 0m / Tourenzeit: 0 Std.

Problem: Den geschundenen Körper pflegen / Konsequenz: Die Wohnung nicht verlassen.

Das Wetter war nicht besonders, und trotzdem haben wir eine schöne Woche in den Bergen verbracht. Wir haben das Beste aus jedem Tag gemacht, wir hatten meist sehr angenehme Hütten und schlafspendende Betten, und wir haben uns innerhalb der Gruppe so gut verstanden, dass die Hüttenabende sehr kurzweilig waren.

Siehe auch Bericht von Markus Tausendfreund im Web: stubai-hw-2.htm

<b>Hochlagen-Aufforstung</b>	ArbD	--	Hans Wien	Kreuth	800	Forsthütte	--
20.08.2006+							*.htm im Web

Hans Ströl und Hans Wien sind wieder für fünf Tage im Gebiet zwischen Schinder und Halserspitze im Steilgelände der Langenau. Übernachtung in der urgemütlichen Forsthütte auf den Wiesen der Bayralm. Zeitweise wirken noch drei weitere Freiwillige mit. Langanhaltende Regenschauer erschweren die Arbeit ebenso wie die vielen umgestürzten Bäume. Ausführlicher Bericht im Web: aufforstung.htm

<b>Sextener Dolomiten</b>	KlSt	2788	Guido La.	Rif. Auronzo	2330	RifAuronzo	2330
30.08.2006+							*.htm im Web

Bericht von Guido, Teilnehmer F + 6.

1. Tag (30.08.2006): Aufstieg: 75m / Abstieg: 80m / Tourenzeit: 3:16 Std.

Aus dem kalten, regnerischen Garching fuhren wir gen Süden und, hoffentlich, der Sonne entgegen. Die obligatorische Cappuccino- bzw. Einkaufspause im Ort Brenner durfte natürlich nicht fehlen, bevor wir weiter unserem Ziel entgegen strebten, dem Rifugio Auronzo (2330m) am Fuße der Drei Zinnen.

Nachdem wir uns in unseren Zimmern eingerichtet hatten, unternahmen wir nachmittags noch eine kleine Wanderung rund um die Drei Zinnen, die durch Helgas mitgebrachten Kuchen versüßt wurde. Es regnete zwar nicht aber es piff ein eiskalter starker Wind und die Temperatur lag um 3 Grad Celsius.

2. Tag (31.08.2006): Aufstieg: 1150m / Abstieg: 1165m / Tourenzeit: 9:52 Std.

Als "Einstieg" schlug unser Führer den Sentiero Bonacossa vor, in Kombination mit dem Via ferrata Merlone. Immer auf einer Höhe zwischen 2100 und 2400 Metern bleibend, führte uns dieser Höhenweg über die Forcella Longeres (2288m) und die Forcella de Rinbianco (2176m) bis zu dem kleinen netten Rifugio Fonda Savio (2367m). Der Weg hatte einige gesicherte Klettersteigpassagen und er beeindruckte uns mit einer fantastischen Aussicht auf die filigrane Zackenarchitektur der Dolomiten. Nach einer kurzen Pause am Rifugio stapften wir hoch zum Einstieg in den Klettersteig. 300 Leitersprossen im Steilfels und 1½ Stunden später standen wir auf dem Gipfel des Cima Cadin di Nord-Est (2788m) und genossen die herrliche Rundschau.

3. Tag (01.09.2006): Aufstieg: 860m / Abstieg: 845m / Tourenzeit: 7:57 Std.

Es ging weiter mit den sog. Kombi-Touren: Vom Rifugio Auronzo ging es auf breitem Weg zum Paternsattel (2454m) und rüber zur Drei-Zinnen-Hütte (2405m). Da stand unser Tagesziel vor uns, der Paternkofel (2744m) und da wollten wir hoch. Am Eingang zur "Galleria Paterna", einem 1.-Welt-Krieg-Stollen, zogen wir uns die Klettersteigausrüstung an und, ganz wichtig heute, die Stirnlampen. 250 Höhenmeter erstiegen wir über hohe Stufen den stockdunklen Tunnelweg und genossen den Lichteinfall und die Aussicht an den Aussichtsöffnungen.

An der Gamsscharte (2650m) begann dann der eigentliche Innerkofler/De-Luca-Klettersteig und es ging raus aus dem Tunnel und rein in den steilen Fels bis hinauf auf den Gipfel. Im Anschluss stiegen wir über den Sentiero delle Forcelle (Schartensteig) bis zum Büllelejoch (2522m) ab und wanderten, unterbrochen durch Sonnen- und Aussichtspausen, auf dem Normalweg zur Auronzo-Hütte zurück.

4. Tag (02.09.2006): Aufstieg: 575m / Abstieg: 580m / Tourenzeit: 6:16 Std.

Auch heute standen zwei Klettersteige auf dem Programm: der "sportliche, sehr luftige und ziemlich schwierige" (Beschreibung) Leiternsteig auf den Toblinger Knoten (2617m) und der Abstieg von dort über den Feldkurat-Hosp-Steig. Also erst einmal ging es auf bekanntem Weg wieder zur Drei-Zinnen-Hütte und von hier in ca. 20 Minuten zum Einstieg des Klettersteigs. 17 Eisenleitern, überhängend-freischwebend-steil, führten uns durch mehrere Kamine (zum Glück waren wir eine schlanke Gruppe)

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<p>zum Gipfel und auf dem leichten Abstiegssteig wieder zur Drei-Zinnen-Hütte zurück. Hier genossen wir den herrlichen Sonntag bei einer ausgiebigen Rast mit Eckehards Rotwein.</p> <p>5. Tag (03.09.2006): Aufstieg: 0m / Abstieg: 0m / Tourenzeit: 0:00 Std.</p> <p>Eigentlich hatten wir eine Halbtageswanderung geplant, und nach dem Packen, und bei dem sehr bewölkten Himmel, und weil....., kamen wir zu dem Schluss: "Ab nach Hause". Auf Empfehlung von Karl gönnten wir uns noch eine Mittagspause im Gasthof Sebi in Niederndorf bei Kufstein (empfehlenswert), bevor sich dann endgültig unsere Wege trennten, und jeder wieder in seinen Alltag fuhr. Bei leckeren Tiroler Köstlichkeiten ließen wir die vergangenen Tage nochmals Revue passieren und kamen zu dem Schluss, dass die Tage einfach "Spitze" waren, sowohl für die Klettersteig-Geher als auch für die Gruppenmitglieder, die sich die abwechslungsreiche Umgebung der Hütte wandernd erschlossen hatten.</p>							
<b>Chiemsee Radltour</b> 31.08.2006	Radl	--	Hans Wien	Prien/Chiemsee	--		Tourenbericht
Wetterbedingte Verschiebung der Radltour um 2 Tage. 8 Teilnehmer. Rund um den Chiemsee, 70 km.							
<b>Stripsenkopf / Kaiser</b> 16.09.2006	BgWa	1807	Hans Wien	Griesener Alm	988		Tourenbericht
Bergwanderung von der Griesener Alm im Kaiserbachtal zum Stripsenjoch 1527m und auf den Stripsenkopf, von dort nach Rast hinüber zum Feldberg 1813m und Abstieg ins Tal. F + 3 T.							
<b>Obernberger Tribulaun</b> 23.09.2006+	BgWa	2780	Fred Kerle	Obernberg	1440	Bauernhof	1350 Tourenbericht
Wegen der Länge der Tour Anreise am Samstag und Ü im Bauernhof Riedl in Obernberg. F + 5 Teiln. Am Sonntag Fahrt zum P im Talschluss auf 1440m, Aufstieg zum Gipfel. Übergang zum Roßlauf Nord 2880m, weiter zu den Pfeifenspitzen 2670m und Portjoch 2110m. Abstieg zum Obernberger See, zurück zum P. Insges. 1560 Hm, 7½ Std.							
<b>Teilnahme am Festzug</b> 14.10.2006+	Xtra	475	Vorstand	Garching	475		*.htm im Web
Teilnahme an den Feierlichkeiten anlässlich der Eröffnung der U-Bahn-Linie U6 nach Garching. Berichte mit Fotos von Jo Saffert im Web.							
14.10.06 Attraktion Kletterwand für die Garchinger Kinder.							
15.10.06 Teilnahme am Festzug "Vom Ochsenkarren bis zur U-Bahn" mit der Themengruppe "Römerzeit". Eine Fanfarengruppe führte einen vierspännigen Streitwagen mit Gladiator an, gefolgt von römischen Legionären mit Harnisch, Speer und Schild sowie einem huldvoll grüßenden Kaiser in der Sänfte, begleitet von anmutigen Gespielinnen.							
Viel Applaus gab es in der Menge der Zuschauer für die Ausstattung mit Originalgewändern, Rüstungen und den Verkehrsmitteln der damaligen Zeit.							
<b>Seebergspitze Karwend</b> 15.10.2006	BgWa	2085	Fred Kerle	Achenkirch	916		Tourenbericht
Anreise nach Achenkirch, Aufstieg zur Seekarspitze 2053m, Übergang zur Seebergspitze 2085m. Nach Gipfelrast mit Tief- und Rundblick Abstieg nach Pertisau 920m. Mit dem Schiff zurück nach Achenkirch. Insgesamt 1400 Hm. F + 4 Teilnehmer.							
<b>Gehrenspitze Wetterst</b> 21.10.2006	BgWa	2367	Henning	Leutasch Gasse	1100		Tourenbericht
Aufbruch um 9:00 Uhr, steil im Wald empor, durch steile Schuttrinne zum Gipfel, 13:00 Uhr. Abstieg durchs Puittal, 4 Teilnehmer, 8 Std.							

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<b>Silberkopf/Tegernseer</b> 04.11.2006	WiWa	1540	Henning	Kreuth	783		
<p style="text-align: right;">*.htm im Web</p> <p>Bericht von Guido: Hennings "Tour ins Graue", in Wahrheit eine Rundtour ins Weiße. 14 Teilnehmer. Aufstieg vom P in Kreuth auf Fahrweg und durch Wald, Pause auf der Duslau-Alm 1035m, Gipfelrast bei bestem Wetter, bis zu 30 cm Neuschnee. Abstieg über Weidberg-Alm 1400m und Grund-Hütte 1195m, zurück zum P mit abschließender Einkehr im Café. Ges. 6¼ Std.</p>							
<b>Sektionstreffen</b> 01.12.2006+	ArbD	785	Häuptling	Kreuth	785	IPP-FeWo	
<p style="text-align: right;">*.htm im Web</p> <p>Guido Laschet: Treffen der Sektionsaktiven in Kreuth 785m, Tegernseer Berge, 1.-3. Dezember 2006 Freitag, Samstag und Sonntag wollten die Sektions-Aktivisten wieder einmal über ihre Arbeit in der Sektion pallavern. Ich war am Samstag 02.12.2006 mit dabei und habe diesen Tag als ausgesprochen schön empfunden. Morgens sind wir, rechtzeitig noch zum Morgenkaffee in diesem wunderschönen alten Bauernhaus in Kreuth angekommen. Für 9 Uhr war eine kleine Wanderung auf den Leonhardstein (1449m) geplant, und so stiegen wir bei herrlichem Wetter durch Wald und über Stock und Stein auf den Gipfel, um Sonne und Aussicht zu genießen. Zum Mittagessen wurden wir wieder auf der Hütte erwartet und konnten auf der Terrasse sogar noch die Sonne genießen. Dann hatten wir Besprechung: Sich austauschen, Neues hören, Ideen mitteilen, Probleme lösen usw. usw. stand auf dem Programm, und es wurden teilweise hitzige Diskussionen geführt. Der Tag endete mit einem leckeren Abendessen, zubereitet von unserem Sektionskoch Gerhard.</p> <p>Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Organisatoren und HelferInnen dieses Wochenendes zu bedanken !!!</p>							
<b>Leonhardstein Tegerns</b> 02.12.2006	BgWa	1450	Henning	Kreuth	785		
<p style="text-align: right;">*.htm im Web</p> <p>Jo Saffert: Vormittagsausflug auf den Leonhardstein (1450m) (Tegernseer Berge) (02. Dezember 2006) Anlässlich des jährlichen Mitarbeitertreffens (1.12.-3.12.2006) im IPP-Ferienhaus [47°38'56"N 11°44'31"O, 785m] in Kreuth wurde bei herrlichem Herbstwetter am Samstag 2.12.2006 die gemeinsame Besteigung des Leonhardsteins durchgeführt. Aus Garching kamen am Morgen noch einige Bergfreunde hinzu, sodass etwa 15 Leute dem Gipfel zugestrebte sind. Um 9:30 Uhr zogen wir westwärts über den Skihang los, und nach dem steilen Aufstieg im Wald (insgesamt 665 Höhenmeter) genossen wir am Gipfel [47°38'13"N 11°42'58"O] die warme Sonne und vor allem den weiten Rundblick bis zum vergletscherten Alpenhauptkamm. Henning zählte wieder in gewohnter Meisterschaft die Namen aller sichtbaren Gipfel auf. Zurück am IPP-Ferienhaus (13:00 Uhr), erfrischten sich einige von uns noch vor dem Essen mit einem Weißbier und folgten dann dem Aufruf Gerhards zum wohlverdienten Mittagessen. Wir danken Wolfgang für die Vorbereitungen des Wochenendes und vor allem für die Bereitstellung des uralten IPP-Ferienhauses. Unser Dank gilt aber auch Gerhard, der uns die vorzüglich bereiteten Mahlzeiten auf den großen Ausziehtisch gezaubert hat.</p>							
<b>Säulinghaus Ammergau</b> 09.12.2006	WiWa	1720	Guido La.	Pflach/Reutte	900		
<p style="text-align: right;">*.htm im Web</p> <p>Bericht von Guido: F + 7 Teilnehmer. Anreise im Regen, ab Garmisch im Schneetreiben. Aufstieg im Wald zum unbewirtschafteten Säulinghaus. Bei diesen schlechten Wetterbedingungen entfiel der Aufstieg zum Gipfel des Säuling, lediglich der Einstieg zum gesicherten Felssteig wurde noch erkundet und dann wieder abgestiegen. Vor Rückfahrt gemütliche Einkehr.</p>							

## Tourenbuch 2006

Ziel / Datum	Tour	Höhe	Tourenleiter	Talort	Lage	Hütte / Ü	Hoch
<b>Trainsjoch / Mangfall</b> 27.12.2006	WiWa	1707	Guido La.	Ursprung-Pass	849		*.htm im Web
Winterwanderung ohne Schnee, ohne Schneeschuhe und ohne Ski, aber mit viel Sonne. Aufstieg bei strahlend blauem Himmel auf Forstweg und auf Steig zum Gipfel, dort ausgiebige Rast und Rundschau. Abstieg über das Ascherjoch und die Ascherjochalm, 15 Teilnehmer.							